

Wer auf Rat verzichtet, spart viel Geld

Finanzvermittler kassieren für ihre Tätigkeit oft hohe Provisionen. Doch diese lassen sich auch umgehen.

Was Kunden häufig ärgert, sind die hohen Kosten, die für den Erwerb von Anlageprodukten zu zahlen sind. So ist beim Kauf von Aktienfonds meist ein Ausgabeaufschlag zu entrichten. Diese Kaufgebühr kassieren in der Regel zum größten Teil Vermittler als Honorar für das Zustandekommen des Geschäftes und die Beratung.

Wer auf die Auskünfte eines Experten verzichtet, darf bei Discount-Brokern wie ConSors, der comdirect oder der Direkt Anlage Bank Anteile rabattiert ordern. In manchen Fällen beträgt der Nachlaß mehr als 50 Prozent. Noch großzügiger ist mitunter der Finanzdienstleister tvd Discountbroker. Denn er gibt die Provision voll – nach Abzug einer Verwaltungskostenpauschale von zehn bis 20 Prozent – an Kunden weiter.

Der in Bad Homburg ansässige Discounter (Telefon-Nr. 06 172/92 01 00; E-Mail: info@tvd-direkt.de) ist nicht nur beim Kauf von Aktien-, Renten- und Offenen Immobilienfonds behilflich. Er vermittelt auch – allerdings ebenfalls ohne Beratung – den Erwerb von Steuersparmodellen wie Geschlossenen Immobilienfonds, Schiffsbeteiligungen und Medienfonds. Bei diesen Produkten fällt zumeist die Provisionsersparnis noch wesentlich höher aus als bei Investmentfonds.

NJ



Foto: MEV; Illustrationen: Thomas Marutschke, Thomas Di Paolo